

Egglham

80. Geburtstag von Elfriede Buttler

In ihrem gemütlichen Zuhause im Ortsteil Schnecking von Egglham konnte Elfriede Buttler zahlreiche Gäste begrüßen, die ihr die Aufwartung zu ihrem 80. Geburtstag machen wollten. Seit einigen Problemen mit ihrem Rücken kann Elfriede Buttler leider nicht mehr ihrer kunstgewerblichen Neigung so nachgehen, wie sie das in den vergangenen Jahren getan hatte. Ihr Brennofen für ihre Töpferei steht zwar noch im Garten, ist aber zu ihrem Leidwesen stillgelegt. Das aber ist für sie kein Grund zur Traurigkeit – im Gegenteil: Wie sie sagt, sind die Nachbarn und Freunde aus Schnecking ein Goldschatz! „Wenn mir was fehlt oder ich Hilfe brauche, sind alle da. Ich brauch nur den Knopf zu drücken“, so Elfriede. Den Knopf haben an ihrem Geburtstag auch viele andere gedrückt, denn das Telefon klingelte mindest eben so oft, wie die Türklingel. Was sie besonders freut, sind die Kontakte zu ihren Kindern (zwei Söhne, eine Tochter und zwei Enkelkinder), zu denen sie sehr engen Kontakt hat. Ein besonderes Geschenk zum Geburtstag waren Legehennen, die von der Familie in Kartons für den Garten angeliefert wurden, damit sie immer frische Eier haben möge. Wie sie sagt, ist auf ihrem Anwesen immer Platz für Tiere unterschiedlichster Art gewesen. Sogar auch ein Hängebauchschwein hatte sie vor Jahren von ihrem verstorbenen Mann auf ihren persönlichen Wunsch erhalten. Bürgermeister Hermann Etzel, der das Geburtstagsgeschenk der Gemeinde überbrachte, riet von der Anschaffung eines Esels allerdings dringend ab. Ein einsamer Esel sei im Sinne weiterhin guter Nachbarschaft in Schnecking und auch der weiteren Umgebung kaum zu empfehlen, so Etzel. „Die schreien so laut, wenn sie einsam sind, und die hört man kilometerweit“.

Text: Hans Stickel (hs) / Foto:Stickel



v.li.: Tochter Tanja Buttler, Elfriede Buttler, Hermann Etzel